V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 14

Mittwoch, 18. Februar 1953 Jahrgang 58

Senatsrat Oswald Knauer:

Achtzig Jahre direktes Wahlrecht in Wien

Die kommenden Nationalratswahlen geben Anlaß zu einem kurzen Rückblick auf das Wahlrecht in der Vergangenheit.

Die Pillersdorf'sche Verfassung vom 25. April 1848 kannte das indirekte Wahlrecht für den Gesetzgebungskörper des Staates. Das Patent vom Februar 1861, RGBl. Nr. 20 (Februar-Patent), sah für die Kurie der Städte und Märkte, somit für Wien, die direkte Wahl in den niederösterreichischen Landtag vor, doch hatte erst der Landtag die Mitglieder des Hauses der Abgeordneten zu wählen. Dieser Wahlvorgang ist als Durchführung einer indirekten Wahl anzusehen; der Landtag, eine gesetzgebende Körperschaft, war somit gleichzeitig ein Wahlmännerkollegium für die Reichsvertretung, für das Haus der Abgeordneten. Für das gleiche Haus der Abgeordneten bestand ab 1873 eine andere Spielart des Systems der indirekten Wahl, und zwar für die Landgemeinden. Dieser Wahlmodus, der sich bis 1907 erhielt, kannte die Einrichtung der Wahlmänner, die für die betreffende Wahl gewählt wurden und welche die Aufgabe hatten, einen Mann ihres Vertrauens in die gesetzgebende Körperschaft zu entsenden.

Der erstbezeichnete Wahlvorgang, das ist die Wahl durch den Landtag, war nicht von langer Dauer, denn bereits Art. 7 des Grundgesetzes über die Reichsvertretung vom 21. Dezember 1867, RGBl. Nr. 141, überließ es dem Monarchen, die unmittelbare Wahl anzuordnen, wenn die Beschickung des Abgeordnetenhauses durch einen Landtag nicht möglich war. Die Ausführung dieses Vorbehaltes enthielt das sogenannte Notwahlgesetz vom 29. Juni 1868, RGBl. Nr. 82, novelliert mit Gesetz RGBl. Nr. 24/1872, wonach der Monarch auch vereinzelte direkte Wahlen anordnen konnte, wenn ein Reichsratsmandat während der Session aus irgendeinem Grund erlosch.

Der nächste Schritt auf dem Gebiete des Wahlrechtes war die Einführung des direkten Wahlrechtes für die Wahlen in das Abgeordnetenhaus vor achtzig Jahren. Die gesetzlichen Grundlagen hiefür boten die Gesetze vom 2. April 1873, RGBl. Nr. 40 und 41. Die Zahl der Vertreter der Stadt Wien im österreichischen Abgeordnetenhaus wurde von 4 auf 12 erhöht, von denen 4 auf den 1. Wiener Gemeindebezirk und je 1 auf die Gemeindebezirke 2 bis 9 entfielen. Die Wahlberechtigung, die jedem österreichischen Staatsbürger zustand, der das 24. Lebensjahr zurückgelegt hatte, männlichen Geschlechtes und eigenberechtigt war und der den sonstigen durch die Reichsratswahlordnung festgestellten Erfordernissen entsprach, war durch die Abhängigkeit von einer bestimmten Steuerleistung oder von einer bestimmten Schulbildung, ohne Rücksicht auf die Steuerleistung, beschränkt.

Die ersten direkten Wahlen wurden am 20. Oktober 1873 durchgeführt.

Im Folgenden seien einige Daten angeführt, welche mit der Zahl der Wahlberechtigten im Zusammenhang stehen; dazu wird bemerkt, daß die Zahl der männlichen Bevölkerung vom 26. Lebensjahr an berücksichtigt wurde, da statistische Aufzeichnungen — aufgegliedert nach Gemeindebezirken — über die männliche Bevölkerung mit dem vollendeten 25. Lebensjahr nicht zu Verfügung standen. Es handelt sich um eine Ungenauigkeit von höchstens 4 Prozent, die außer Betracht bleiben kann.

Gemeindebezirk	Wohnbevölkerung Volkszählung 1869	Männer ab 26. Jahr	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Mandate
I	63.901	16.307	5.132	2.688	4
II	84.477	22.473	2.837	690	1
III	82.072	20.647	2.772	1.580	1
IV	69.505	17.911	2.498	1.251	1
V	54.010	13.653	1.686	657	1
VI	66.391	16.356	2.503	1.393	1
VII	75.580	18.183	3.130	1.782	1
VIII	52.316	12.963	1.760	1.114	1
IX	59.262	15.104	1.784	690	1
I—IX	607.514	153.597	24.102	11.845	12

Die allmähliche Verbreiterung des Wahlrechtes durch die Gesetze vom 4. Oktober 1882, RGBl. Nr. 142 (Taaffe'sche Wahlreform), vom 5. Dezember 1896, RGBl. Nr. 226 (Badenische Wahlreform) — letztere führte die allgemeine Wählerklasse als fünfte Kurie ein, eine Vorstufe zum Wahlrecht von 1907 — fand in der Monarchie ihren Abschluß im Gesetz vom 26. Jänner 1907, RGBl. Nr. 17 (Beck'sche Wahlreform). Dieses Gesetz löste das Kurienparlament ab und schuf ein Abgeordnetenhaus, das auf Grund des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Stimm-

(Fortsetzung auf Seite 2)

Für Kunst und Wissenschaft

Die Wiener Landesregierung genehmigte am 10. Februar eine von Stadtrat Mandl vorgelegte erste Liste von Förderungsbeiträgen an 11 namhafte künstlerische und wissenschaftliche Gesellschaften und Vereinigungen mit einem Gesamtbetrag von 1,530.500 S aus dem Kulturgroschenerträgnis 1953.

Es erhalten: Gesellschaft bildender Künstler (Künstlerhaus) 50.000 S, Vereinigung bildender Künstler — Wiener Sezession 40.000 S, Wiener Sezession — Großausstellung der Naturfreundephotographen 10.000 S, Verband der Amateurphotographenvereine Österreichs 7000 S, Verein Wiener Symphoniker 600.000 S (hier wird noch ein bedeutender Betrag aus der allgemeinen Subventionspost der Gemeinde Wien hinzukommen, der im vergangenen Jahr 584.000 S ausmachte), Kammerorchester der Wiener Konzerthausgesellschaft 25.000 S, Wiener Kammerchor 8.500 S, Verband Wiener Volksbildung 500.000 S (auch hier ist noch ein großer Betrag aus der allgemeinen Subventionspost der Gemeinde Wien vorgesehen, der im abgelaufenen Jahr 400.000 S betrug), Biologische Station Wilhelminenberg 20.000 S, Gesellschaft der Filmfreunde Österreichs 20.000 S, Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs 250.000 S.

Die Gesellschaft bildender Künstler Wiens (Künstlerhaus) plant für die Zeit vom 21. März bis 3. Mai die Durchführung der Ausstellung „Bild und Plastik" (mit Kollektivschau) in den Räumen ihres Hauses. Auf ihr sollen Werke von prominenten Wiener Künstlern moderner Richtung, die zugleich Mitglieder der Gesellschaft sind, gezeigt werden. Die Durchführung dieser Ausstellung verursacht der Gesellschaft heuer bedeutende Kosten, die sie aus eigenen Mitteln nicht aufbringen kann.

Die Sezession will eine Ausstellung unter dem Titel „Wurstelprater und Prater — von Künstlern gesehen, von Künstlern erträumt" veranstalten, die vor allem auch für die Besucher der Wiener Festwochen sehr interessant sein wird. Durch Bild, Zeichnung und Radierung wird die alte, weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Vergnügungs- und Ausflugsstätte der Wiener Bevölkerung gezeigt werden.

Im kommenden Monat wird in den Räumen der Wiener Sezession die „II. Internationale Ausstellung der Naturfreundephotographen" veranstaltet. Rund 340, zum Teil aus dem Ausland stammende Bilder werden das erreichte hohe Niveau des künstlerischen Lichtbildes aufzeigen und zum Wettstreit anregen.

In einem vom Museum für angewandte Kunst zur Verfügung gestellten Saal will der Verband der Amateurphotographenvereine Österreichs anläßlich seines 25jährigen Bestehens seine „VI. Internationale photographische Jubiläumsausstellung" durchführen. An ihr werden Photographen aus ungefähr 25 Ländern teilnehmen. Von der Ausstellung, die in die Zeit der Festwochen fällt, werden auch eine Stereoschau sowie eine Lehrkoje für richtiges und falsches Photographieren gezeigt werden. Ferner wird mit ihr eine Tagung für aktuelle Fragen auf dem Gebiete der Photographie verbunden sein.

Der Verein Wiener Symphoniker erhielt im Verwaltungsjahr 1952 von der Gemeinde

Wien aus dem Kulturgroschen zur Deckung seines Abganges 600.000 S und unter der allgemeinen Subventionspost der Gemeinde Wien 584.000 S bewilligt, somit 1,184.000 S. Der Zuschuß des Bundes für den gleichen Zeitraum betrug im Verhältnis seiner Beteiligung 1 Bund : 2 Gemeinde 592.000 S. Die Gesamtzuwendung der öffentlichen Hand belief sich im Jahre 1952 somit auf 1,776.000 S. Nach der Entwicklung des Geschäftsganges in der ersten Hälfte des Spieljahres 1952/53 wird mit einem gleichen Betrag aller Voraussicht nach auch 1953 das Auslangen gefunden werden.

Das Kammerorchester der Wiener Konzerthausgesellschaft bedarf, um seinen erreichten künstlerischen Hochstand zu halten, der Unterstützung öffentlicher Stellen. Der Verein läßt sich vor allem die Pflege der Musik von Bach und Haydn sowie auch die Aufführungen neuer österreichischer Komponisten angelegen sein.

Dem Wiener Kammerchor unter seinem ständigen Dirigenten Prof. Reinhold Schmidt gelang es im Vorjahr in Llangollen (Wales) unter 16 konkurrierenden Chorvereinigungen mit nur 13 Sängerinnen gegen meist 60 der anderen Chöre den zweiten Preis zu erringen. Durch diesen großen Erfolg und den hohen Ausbildungsstand des Chores will er auch heuer, und zwar mit einer größeren Anzahl von Mitgliedern, an diesem Wettbewerb teilnehmen und sich nach Möglichkeit auch in folkloristischer Hinsicht beteiligen. Die mit dieser Auslandstournee verbundenen hohen Spesen kann die Chorleitung jedoch nicht aus eigenem tragen.

Dem Verband Wiener Volksbildung wurden im Jahre 1952 500.000 S aus dem Kulturgroschen und 400.000 S aus der allgemeinen Subventionspost der Gemeinde Wien gegeben. Die gleichen Beträge werden auch für das laufende Jahr notwendig sein. Dringende Renovierungen an einzelnen Volksbildungshäusern, die Anschaffung von Schmalfilmgeräten und Magnetophonen, Büchern sowie sonstigen für einen modernen Unterricht unerläßlichen Utensilien rechtfertigen die Höhe der Summe. Weiter erwachsen dem Verband auch besondere Spesen durch die im Kursjahr 1952/53 vorgesehenen Vorträge prominenter ausländischer Wissenschaftler. Ihre Heranziehung ist notwendig, um den Volkshochschulen einen entsprechenden Auftrieb zu geben. Von dem vorgesehenen Förderungsbeitrag sollen daher 10.000 S zur Bestreitung der Vortragshonorare für ausländische Gelehrte verwendet werden.

Die aus eigener Kraft geschaffene Biologische Station Wilhelminenberg für vergleichende Verhaltensforschung, deren Träger der Verband Wiener Volksbildung ist, zählt mit ihren zum Teil in enger Zusammenarbeit mit dem Schönbrunner Tiergarten und den Volkshochschulen entstandenen populärwissenschaftlichen Arbeiten zu den interessantesten Forschungsstätten des Landes. Mit ihren wissenschaftlichen Ergebnissen und gesammelten Erfahrungen steht sie in regem Austausch mit zoologischen Stationen des Auslandes und hat sich internationalen Ruf erworben. Besonders die Betreuung der zahlreichen Tiere erfordert immer wieder große Summen. Zur Erhaltung der Station tragen neben der Gemeinde Wien noch der Verband Wiener Volksbildung und das Institut für Wissenschaft und Kunst bei.

Die Gesellschaft der Filmfreunde Österreichs ist unablässig bemüht, in der Bevölkerung den künstlerisch wertvollen Film zu propagieren, eine Aufgabe, der gerade in unserer Zeit hohe Bedeutung zukommt. Ihr Archiv bietet Einblick in die Entwicklung des Films von den Anfängen bis hinauf zu den Meisterwerken des Stumm- und Tonfilms und besitzt großen volksbildnerischen Wert.

Der Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs wird dem Kulturamt der Stadt Wien auch heuer wieder eine große Zahl Vorschläge zur Förderung von Druckwerken durch Kostenbeiträge erstatten. So wie in den beiden vergangenen Jahren sollen auch heuer wieder nur die für Wien bedeutungsvollen für die Förderung in eine engere Auswahl gezogen werden. Die Vorlage durch den Notring verbürgt die wissenschaftliche Qualität der eingereichten Arbeiten. Von den bewilligten 250.000 S werden auch in diesem Falle 10.000 S zur Bestreitung der Vortragshonorare ausländischer Gelehrter verwendet werden.

(Fortsetzung von Seite 1)

rechtes gewählt wurde. Dieses Wahlrecht, nach welchem das Mehrheitssystem wie die Jahrzehnte vorher galt, war auf das männliche Geschlecht beschränkt und an die Innehabung des Wohnsitzes seit mindestens einem Jahre, gerechnet vom Tage der Ausschreibung der Wahl, gebunden. Das Stadtgebiet Wiens war in 33 Wahlkreise eingeteilt, auf die Gemeindebezirke I—IX, auf Wien im Umfange von 1873, entfielen 19 Wahlkreise mit 19 Abgeordneten.

Eine grundsätzliche Änderung brachte die Republik durch Ausdehnung des Wahlrechtes auf das weibliche Geschlecht, Einschränkung der Ausschließungsgründe, Herabsetzung des wahlfähigen Alters und Einführung der Verhältniswahl nach dem System der gebundenen Listen. Die Zahl der Vertreter Wiens wurde von 33 auf 48 erhöht, Wien wurde in 7 Wahlkreise eingeteilt und zwar in Innen-Ost (1., 3. und 4. Gemeindebezirk) mit 7 Mandaten, Innen-West (6., 7. und 8. Gemeindebezirk) mit 5 Mandaten, Wien Nordwest (9., 18. und 19. Gemeindebezirk) mit 6 Mandaten, Wien Nordost (2., 20. und 21. Gemeindebezirk) mit 8 Mandaten, Wien Südost (5., 10. und 11. Gemeindebezirk) mit 7 Mandaten, Wien Südwest (12., 13. und 15. Gemeindebezirk) mit 6 Mandaten und Wien West (14., 16. und 17. Gemeindebezirk) mit 9 Mandaten.

Das heutige Wahlrecht beruht auf dem Gesetz vom 18. Mai 1949, BGBl. Nr. 129, doch ist die Zahl der Mandate unter Beibehaltung der Zahl der Wahlkreise durch die Volkszählung 1951 verändert: auf Wien entfallen nach der Kundmachung des Bundesministers für Inneres vom 30. September 1952, BGBl. Nr. 195, 40 Mandate, davon 5 auf den Wahlkreis 1, 3 auf den Wahlkreis 2, 5 auf den Wahlkreis 3, 7 auf den Wahlkreis 4, 6 auf den Wahlkreis 5, 7 auf den Wahlkreis 6 und 7 auf den Wahlkreis 7.

Die für die Nationalratswahl 1953 bezüglichen Daten erstrecken sich auf den Umfang Wiens von 1873 mit seinen 9 Gemeindebezirken, wobei der 20. Bezirk noch dem 2. Bezirk zugerechnet wurde. Weiter wurde die Zahl der auf den 2., 5. und 9. Bezirk entfallenden Mandate aus den Wahlkreisen, denen sie angehören, errechnet.

Gemeindebezirk	Wohnbevölkerung Volkszählung 1951	Männliche Wahlberechtigte	Wahlberechtigte (Männer u. Frauen)	Mandate
I	34.654	10.016	25.003	siehe III u. IV
II	179.674	55.940	130.793	5
III	118.177	36.173	89.425 }	7
IV	45.132	13.606	34.668 }	
V	71.627	22.397	55.749	2
VI	46.372	13.877	34.939 }	
VII	53.183	15.981	40.347 }	5
VIII	40.475	11.884	30.297 }	
IX	74.731	22.558	55.747	2
I—IX	664.025	202.432	496.968	21

Aus der Gegenüberstellung 1873 — 1953 erhellt: Die Zahl der Wohnbevölkerung ist um rund 10 Prozent gestiegen, eine geringe Verhältniszahl, da sich die Bevölkerung in fünf Bezirken und zwar im 1., 4., 6., 7. und 8 Bezirk erheblich verringert hat. Die Zahl der wahlberechtigten männlichen Bevölkerung ist um etwa 25 Prozent gestiegen, die Zahl der Wahlberechtigten überhaupt hat sich durch die Ausdehnung des Wahlrechtes auf die breiteste Form um das 22fache erhöht.

Stadtsenat

Sitzung vom 10. Februar 1953

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller sowie OSR. Dr. Goldhann für den MagDior.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 246; M.Abt. 1 — 1936/52.)

Folgende auf Grund des § 93 GV. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Für die Wahlvorbereitungs- und für die Wahlnacharbeiten wird folgende Regelung getroffen:

1. Die bei den Wahlvorbereitungs- und Wahlnacharbeiten beschäftigten Bediensteten erhalten für jede über die normale Arbeitszeit geleistete Überstunde eine Entschädigung von 10 S.

2. Der im Punkt 1 angeführte Betrag erhöht sich auf 13.50 S für jede in der Zeit von 22 Uhr bis 6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen geleistete Überstunde.

3. Die Anordnung der Überstunden obliegt dem amtsführenden Stadtrat der Verw.Gr. X im Einvernehmen mit der Magistratsdirektion.

4. Maschinschreibkräfte, die nach der Lage ihres ständigen Dienst- und Wohnortes während eines Tages zu einer zweimaligen Hin- und Rückfahrt auf der Straßenbahn gezwungen sind, erhalten, sofern die Voraussetzungen nach den Bestimmungen der Reisegebührenvorschrift vorliegen, einen Betrag von 2.50 S vergütet.

Die M.Abt. 62 wird ermächtigt, zusätzliche Fahrtauslagen, soweit dafür gemäß den Bestimmungen der Reisegebührenvorschrift eine Vergütung möglich ist, allen ihr bei den Wahlvorbereitungs- und Wahlnacharbeiten zugeteilten Bediensteten zu ersetzen.

5. Die Regelung der Punkte 1. bis 4. gilt ab 17. November 1952 bis zum 31. Mai 1953. Für den Wahltag selbst und für den Tag vor und für den Tag nach der Wahl findet diese Regelung keine Anwendung.

6. Die am 16. und 17. Dezember 1952 zur Häuserbegehung herangezogenen städtischen Bediensteten erhalten für jeden Begehungstag eine Aufwandentschädigung in der Höhe von je 12.50 S und eine Kältezulage in der Höhe von je 2.50 S.

(Pr.Z. 251; VB. — P 498/8.)

Der Beamte der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Robert Walch wird in die neugebildeten Personalstände der Beamten der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 2, der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 277; M.Abt. 12 — II/31.)

Der Fürsorgerat Leopold Breyer, 14, Linzer Straße 158/1/5, wird gemäß § 4, Abs. 4, der Grundzüge der Organisation der gesetzlichen Fürsorge für Erwachsene in den Wiener Gemeindebezirken (Gemeinderatsbeschluß vom 16. Mai 1946, Pr.Z. 502) endgültig seines Amtes enthoben.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 265; M.Abt. 57 — Tr 1166/2/52.)

Tauschvertrag zwischen der Stadt Wien und Dr. Franz Cornaro und Dr. Fritz Schwind betreffend Liegenschaften in den Kat.G. Lainz und Altmannsdorf. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 264; M.Abt. 57 — Tr VIII/1.)

Ankauf von Grundstücksteilen der E.Z. 272 und 276, Kat.G. Josefstadt, von Ing. Henry Barber und Dr. Hilde Fleischl durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

Für die nachstehend angeführten 8 Grundtransaktionen, die bereits im Stadtsenat vorberaten sind, wird hiemit die Genehmigung gemäß § 99 GV erteilt:

(Pr.Z. 3063/52; M.Abt. 57 — 3489/52.)

Ankauf der E.Z. 186, Kat.G. Siebenhirten von Katharina und Gertrude Fockler durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 91; M.Abt. 57 — Tr 3385/52.)

Verkauf der Liegenschaft E.Z. 314, Kat.G. Guntramsdorf, Mühlgasse 6 an Franz Streb durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 89; M.Abt. 57 — Tr 2619/51.)

Grundtausch zwischen der Stadt Wien und Ernst Fleischer und Albin Katt betreffend Grundstücke in den Kat.G. Rodaun und Atzgersdorf.

(Pr.Z. 200; M.Abt. 57 — Tr 2458/52.)

Ankauf der E.Z. 822, Kat.G. Atzgersdorf von Otto Luner u. a. durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 3064/52; M.Abt. 57 — 1508/52.)

Ankauf der E.Z. 711, 712 und 713, alle Kat.G. Breitensee, von Waldemar König und Miteigentümer durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 93; M.Abt. 57 — Tr 791/52.)

Ankauf von Liegenschaften in der Kat.G. Inzersdorf-Stadt von Trafasowa Jagwiga u. a. durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 196; M.Abt. 57 — Tr 1275/52.)

Ankauf der Liegenschaften E.Z. 542 bis 552, Kat.G. Hietzing, von Marianne Schreyer und Paula Ascher durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 199; M.Abt. 57 — Tr 1545/52.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 252, Kat.G. Penzing, von Josefine Bart durch die Stadt Wien.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 257; M.Abt. 18 — Reg. III/16/52.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Erdberger Lände, Ludwig Koeßler-Platz, Dietrichgasse, Haidingergasse, Göllnergasse, Schwalbengasse, Erdbergstraße, Wassergasse, Dietrichgasse und Franz Auer-Gasse im 3. Bezirk.

(Pr.Z. 258; M.Abt. 18 — Reg. XXIV/10/52.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Hauptstraße, Laxenburger Straße, Aspangbahnstraße, Stadtgrenze gegen Möllersdorf, Möllersdorfer Straße und Kirchengasse im 24. Bezirk, Kat.G. Guntramsdorf.

(Pr.Z. 259, M.Abt. 18 — Reg. XIV/15/52.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Oskar Simony-Straße, Anzengruberstraße, Jakob Gremdlinger-Straße und Friedhofstraße im 14. Bezirk, Kat.G. Hadersdorf.



(Pr.Z. 260; M.Abt. 18 — Reg. X/16/52.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Baublock Schröttergasse, Neilreichgasse, Davidgasse und Herzgasse im 10. Bezirk.

(Pr.Z. 261; M.Abt. 18 — Reg. XXV/22/52.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Wiener Gasse, Ostrandstraße, Grenzgasse, Hofalleestraße, Triester Straße und Siebenhirtner Hauptstraße im 25. Bezirk, Kat.G. Siebenhirten.

(Pr.Z. 262; M.Abt. 18 — Reg. IV/5/52.)

Abänderung des Flächenwidmungsplanes für das Gebiet zwischen Prinz Eugen-Straße, Belvederegasse, Argentinierstraße, Theresianumgasse, Schmöllerlgasse und Plößlgasse im 4. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 253; M.Abt. 49 — 2345/52.)

Verkauf von 300 fm Rotbuchenschälholz an die Wiener Holzwerke.

(Pr.Z. 252; M.Abt. 49 — 2253/52.)

Verkauf von 350 fm Buchenstammholz an das Sägewerk Robert Stastny.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 5. Februar 1953

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 161/53; M.Abt. 27 — E XII/6/1/53.)

Die Durchführung des Abbruches des ebenerdigen städtischen Wohnhauses mit allen Nebengebäuden, 12, Hetzendorfer Straße 8, wird genehmigt.

Die Abbrucharbeiten sind der Firma H. Schu & Co., 3, Esteplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Dezember 1952 zu übertragen.

Die Ausgaben in der Höhe von 22.700 S sind auf AR 811/20 des Voranschlages 1953 zu bedecken. Die Einnahmen für die Übernahme des anfallenden Materials durch die Baufirma in der Höhe von 19.500 S sind auf ER 811/6, Verkaufserlöse, in Eingang zu nehmen.

(A.Z. 165/53; M.Abt. 22 — Bauhöfe BA 28/53.)

Die Abgabe eines gebrauchten Azetylenentwicklers ohne Zertifikat aus dem Altbestand der Werkstätte zum Preise von 1000 S an die Firma Ferdinand Fischer, 7, Zollergasse 32, gegen Lieferung benötigten Schweißzubehörs im Gegenwert wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 136/53; M.Abt. 33 — ÖG 804/52.)

Die Erhöhung des für Gasverbrauch der öffentlichen Gasbeleuchtung für 1952 genehmigten Sachkredites von 800.000 S um weitere 28.268.50 S auf insgesamt 828.268.50 S wird genehmigt.

(A.Z. 133/53; M.Abt. 21 — V.A. 6/53.)

Der Firma Hubert Axmann, 2, Handelskai 300, wird für die Lieferung und Verlegung von Schiffböden eine verzinsliche Vorauszahlung in der Höhe von 70.000 S gegen Vorlage eines entsprechenden Haftbriefes genehmigt.

(A.Z. 119/53; M.Abt. 18 — Reg. XIV/15/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

(Verbandswahlbehörde Wien)

Verlautbarung

der Anmeldungen des Anspruches auf Mandate im zweiten Ermittlungsverfahren

Gemäß § 95 Abs. 2 der Nationalrats-Wahlordnung, BGBl. Nr. 129/1949, wird verlautbart, daß folgende Parteien gemäß § 95 Abs. 1 der Nationalrats-Wahlordnung bei der Verbandswahlbehörde Wien einen Anspruch auf Zuweisung weiterer Mandate des Nationalrates im zweiten Ermittlungsverfahren des Wahlkreisverbandes Wien angemeldet haben:

1. Christlichsoziale Partei und Parteifreie Persönlichkeiten,
2. Österreichische National-Republikaner und Parteilose,
3. Österreichische Patriotische Union (ÖPU),
4. Österreichische Volkspartei,
5. Sozialistische Partei Österreichs (SPÖ),
6. Überparteiliche Einigung der Mitte, Wahlgemeinschaft parteiloser Persönlichkeiten,
7. Wahlgemeinschaft Österreichische Volksopposition (VO),
8. Wahlpartei der Unabhängigen,
9. Wahlpartei Freie Demokraten.

Wien, am 17. Februar 1953.

Der Verbandswahlleiter:
Jonas
Landeshauptmann von Wien

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans wurden für das im Plan Nr. 2593, M.Abt. 18 — Reg. XIV/15/52, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen der Oskar Simony-Straße, Anzengruberstraße, Jakob Gremdlinger-Straße und Friedhofstraße im 14. Bezirk, Kat.G. Hadersdorf, gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien und Widmungsgrenzen aufgelassen.

2. Die im Plan blaugrün lasierte Fläche wird als Wohngebiet, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, gewidmet, die gelb gestrichene Widmungsbezeichnung wird außer Kraft gesetzt.

3. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

4. Die blau eingetragenen Koten haben als Straßenhöhen, bezogen auf Wiener Null, zu gelten.

(A.Z. 190/53; M.Abt 34 — V/14/52).

Die Mehrkosten für die Instandsetzungsarbeiten an den Beleuchtungsanlagen im Hafen Albern und Freudenau im Betrage von 20.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 169/53; M.Abt. 33 — M 278/52.)

Das durch Mehrlieferung von 305 Schutzgläsern für Hängeleuchten der Firma Rupert Nikoll, 15, Hollergasse 12, entstandene Mehrerfordernis von 2374.62 S wird genehmigt.

(A.Z. 193/53; M.Abt. 26 — Alt 3/8/53.)

Die Durchführung der Fußbodenherstellung einschließlich der Malerarbeiten sowie des Mauersockelanstriches im Pavillon IX des Altersheimes der Stadt Wien-Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, mit einem Kostenerfordernis von 80.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 157/53; M.Abt. 26 — EH 12/1/53.)

Die Kesselbauarbeiten für den Umbau der Kesselanlage des Zentralkinderheimes, 18, Bastiengasse 36—38, sind der Firma L. Gussenbauer u. Sohn, 4, Karolinengasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Jänner 1953 zu übertragen.

(A.Z. 141/53; M.Abt. 25 — EA 839/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Miesbachgasse 1, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 70.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Karl Schrott, 3, Kollergasse 15, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Jänner 1953 zu vergeben.

(A.Z. 135/53; M.Abt. 30 — K 21/28/52.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Umbau der Transformatorenstation im Hochwasserpumpwerk Stadlau von 48.000 S auf 80.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1952 unter A.R. 623/51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 355, bedeckt.

(A.Z. 170/53; M.Abt. 33 — XX/1/52.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Errichtung einer öffentlichen elektrischen Straßenbeleuchtung im 20., 21. und 22. Bezirk (Neuanlagen) um 1446.97 S auf insgesamt 82.446.97 S wird genehmigt.

(A.Z. 194/53; M.Abt. 34 — I/1/19/53.)

Die Durchführung der Lieferungen und Leistungen zur Fertigstellung der Stiegen- und Gangbeleuchtung im Neuen Wiener Rathaus mit einem Gesamterfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 159/53; M.Abt. 24 — 5227/11/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 18, Thimiggasse-Möhnergasse, sind der Firma Fritz Mögle, 20, Handelskai 50 (Stiegen 1—8), und Ludwig Szloboda, 16, Huttengasse 27 (Stiegen 9—17), auf Grund ihres Anbotes vom 9. Jänner bzw. 8. Jänner 1953 zu übertragen.

(A.Z. 151/53; M.Abt. 26 — Tbc 25/1/53.)

Die Komplettierungsarbeiten für die mit GRA. VI vom 14. März 1952, Zl. 531/52, genehmigte Verlegung der Tbc-Fürsorgestelle, 21, Prager Straße 33, in das Amtshaus, 21, Am Spitz 1, werden mit einem Kostenerfordernis von 50.000 S genehmigt.

(A.Z. 164/53; M.Abt. 26 — Kg A 3/53.)

In den nachstehend angeführten städtischen Kindergärten werden Instandsetzungs- und Adaptierungsarbeiten mit den angegebenen Kostenerfordernissen genehmigt:

16, Rosenackerstraße 5, 130.000 S; 16, Seitenberggasse 4—6, 100.000 S; 19, Obkirchergasse 8, 120.000 S; 21, Baumergasse 24, 70.000 S.

(A.Z. 183/53; M.Abt. 25 — EA 772/50.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 — EA XV/52 vom 1. Dezember 1952 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 15, Kranzgasse 4, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 80.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 137/53; M.Abt. 34 — 53.000/9/53.)

Für die maschinell eingerichteten Waschküchen in den städtischen Wohnhäusern des Bauprogramms 1952 wird die Lieferung von zirka 250 Stück Waschmaschinen der Firma Austria, Vereinigte Emaillierwerke und Metallwarenfabriken AG, 16, Wilhelminenstraße 80, auf Grund ihres Anbotes vom 17. Dezember 1952 die Lieferung von zirka 250 Stück Wäschezentrifugen der Firma Metallwarenfabrik Josef Jessernigg, Stokkerau bei Wien, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Jänner 1953 übertragen.

Die Gesamtkosten von 1,504.600 S sind in den Krediten der einzelnen Wohnhausbauten bedeckt.

(A.Z. 134/53; M.Abt. 21 — 1132/52.)

Die Lieferung von 3500 Stück Klosettschalen und 1800 Stück Waschtischplatten wird an die Österreichische Keramik AG, 1, Goethegasse 3, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedekken.

(A.Z. 209/53; M.Abt. 28 — 280/53.)

In unwesentlicher Abänderung der Bestimmung des Punktes 4 zum Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für das Gebiet des Franz Josefs-Kais im 1. Bezirk wird zu Z. M.Abt. 28 — 280/53 bestimmt:

Der Umbau der Verkehrsflächen im Zuge des Franz Josefs-Kais und der Rotenturmstraße hat nach den im beiliegenden Bau- und Ausführungsplan rot eingezeichneten maßgebenden Linien zu erfolgen.

(A.Z. 168/53; M.Abt. 21 — V.A. 12/53.)

Die Lieferung und Lagermanipulation von rund 390 to Torstahl 40 wird im Sinne des Berichtes der M.Abt. 21 der Firma Schmidtstahlwerke AG, 4, Schwindgasse 6, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 195/53; M.Abt. 34 — I/1/3/53.)

Die Fortführung der Erneuerung der Fernsprechanlage im Neuen Rathaus (2. Rate) mit einem Kostenbetrag von 2,500.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 208/53; M.Abt. 19 — W 16/3/53.)

1. Für das Bauvorhaben, 16, Herbststraße-Klausgasse-Gablenzgasse-Brüßlgasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. J. Zachar, Dipl.-Arch. G. Fleischmann, Dipl.-Ing. A. Kralik, Dipl.-Ing. E. Pongracz, 9, Grünentorgasse 16, nach ihrem Anbot vom 27. Jänner 1953 um die Architektengebühr von 292.609 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 292.609 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1953 ihre Deckung.

(A.Z. 207/53; M.Abt. 19 — W 21/4/53.)

1. Für das Bauvorhaben, 21, Jedleseer Straße, Baulos 5, Gruppe D und Restgruppe A, Stiegen 1 bis 10 und 27 bis 29, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. Leo Bolldorf, Dr.-Ing. Norbert Mandl, Dr.-Ing. Richard Pfob, Dipl.-Arch. Heinrich Schmid-Hermann Aichinger, Prof. Lois Welzenbacher, 1, Heßgasse 1, nach ihrem Anbot vom 26. Jänner 1953 um die Architektengebühr von 192.701 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 192.701 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1953 ihre Deckung.

Berichterstatter: StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 125/53 Bau-Dion 47/53.)

Der Bericht über den Antrag der GRe. Dr. Prutscher und Genossen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 18. Dezember 1952, zu Pr.Z. G 203/A/52, betreffend Lieferungsausschreibungen und Auftragsvergebung in der Geschäftsgruppe VI, wird zur Kenntnis genommen.

Baubewegung

vom 9. bis 14. Februar 1953

Neubauten

10. **Bezirk:** Kleingartenanlage „Garten- und Tierfreunde", Los Nr. 166, Sommerhütte, Leopold Müller, 6, Köstlergasse 4, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage „Garten- und Tierfreunde", 11/52).

Siedlung „Am Ziegelofen", Gste. Nr. 729/5, 721/12, Sommerhaus, Matthias und Helene Grill, 17, Waldegghofgasse 5, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (X, 3612/49).

Siedlung „Am Ziegelofen", Gst. Nr. 712/14, Sommerhaus, Maria Janda, 11, Hauptstraße 151, Bauführer Bmst. Ing. F. Unterberger, 14, Purkersdorf, Deutschwaldstraße 40 (X, Sm/2725/1/52).

12. **Bezirk:** Mandlgasse 28, Wohnhauswiederaufbau, Heinrich Koller, i. H., Bauführer H. Kautz und Ing. M. Leiker, 13, Lainzer Straße 15 (12, Mandlgasse 28, 3/53).

13. **Bezirk:** Ebner Rofensteingasse, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/548/53).

Waldvogelstraße 10—12, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/549/53).

15. **Bezirk:** Sturzgasse 17, Errichtung einer Wohnhausanlage, Österreichische Bundesbahnen, Bauführer unbekannt (35/491/53).

16. **Bezirk:** Gaullachergasse 27, Kleinwohnungshaus, Hausverw. Alois Schatzl, 1, Neutorgasse 15, Bauführer Bmst. Ing. Hans Ehrhäusl, 2, Malzgasse 8 (M.Abt. 37 — 16, Gaullachergasse 27, 1/53).

17. **Bezirk:** Klampflberggasse, Gst. 679/6, E.Z. 1612/ Dornbach, Holzhaus, Valentin und Juliane Pival, 17, Balderichgasse 3/34, Bauführer Holzbau Anton Muth u. Sohn, 19, Muthgasse 42—46 (M.Abt. 37 — XVII/1612/Dornbach, 1/53).

22. **Bezirk:** Eßling, Gst. 326/54, Siedlungshaus, Franz und Anna Maroti, 22, Eßling, Grillparzerstraße 54, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Eßlinger Hauptstraße 292 (M.Abt. 37 — El/2455/ 1/53.)

Asperstraße 94, Siedlungshaus, Walter und Margarete Weihs, 22, Siegesplatz 11, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — Asperstraße 94, 1/53).

Zschokkegasse 14, Siedlungshaus, Karl und Theresia Kuschei, 21, Siedlung AEK, Parzelle 15, Bauführer Bmst. Anton Kühnls Wtw., 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — Zschokkegasse 14,1/53).

Eßling, Gst. Nr. 307/25, Siedlungshaus, Anna Zeilinger, 9, Marktgasse 6/II/39, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Hauptstraße 145 (M.Abt. 37 — El/35/77/1/53).

Eßling, Gst. Nr. 307/19, Siedlungshaus, Josef und Margarete Hofer, 19, Koschatgasse 12, Bauführer Mmst. Matthias Hofer, Wals-Siezenheim 29 (M.Abt. 37 — El/3574/1/53).

Genochplatz, Verkaufskiosk, Martin Stibernitz 22, Quadenstraße 60, Bauführer Bmst. Anton Kühnls Wtw., 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — Hst/Oe.G./1/53).

23. **Bezirk:** Rauchenwarth, Gst. 820/1, Siedlungshaus, Alois und Marie Hofer, i. H., Bauführer Bmst. Gustav Krainer, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/117/53).

Ober-Laa Schillerstraße 29, Sommerhaus, Philippine Hofer, 10, Tolbuchinstraße 78/18, Bauführer Zmst. Ferd. Tröstl & Fr. Thürer, 16, Zwinzstraße 3 (M.Abt. 37 / XXIII/161/53).

Rannersdorf, Hauptstraße 7, Errichtung eines Wohnhausneubaues, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/528/53).

24. **Bezirk:** Wiener-Neudorf, An der Biedermannsdorfer Straße, Gst. 324/51, Siedlungshaus, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden", reg. Genossenschaft mbH, 1, Herrengasse 14, Bauführer Bmst. Matthäus Baier, 16, Landsteinergasse 10 (M.Abt. 37 — XXIV/102/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Rathausstraße 4, Teilung des Gassenladens und Fassadenneugestaltung, Arch. Carl A. Hala, 1, Maysedergasse 2 Bauführer unbekannt (1, Rathausstraße 4, 1/53).

Annagasse 3 b, Überdachung des Kirchenportals, Provinzialat d. Oblaten d. Hl. Franz v. Sales, 1, Annagasse 3, Bauführer unbekannt (1, Annagasse 3 b, 2/53).

Tuchlauben 16, Deckenauswechslung, Gebäudeverw. Edmund Tomaschek, 1, Weihburggasse 26, Bauführer Bmst. Tomsa u. Zwak, 3, Paracelsusgasse 8 (1, Tuchlauben 16, 1/53).

Wipplingerstraße 6, Wohn- und Bürohaus-Wiederaufbau, Dorotheum, durch Dipl.-Ing. Anton Potyka, 9, Porzellangasse 39, Bauführer unbekannt (1, Wipplingerstraße 6, 1/53).

2. **Bezirk:** Prater 70, Loopingbahn, Umbau eines Fahrbahnabschnittes, Rudolf Altermann, Pfaffstetten, Post Ravelsbach, NÖ., Bauführer Zmst. Wilhelm Seitl, Ravelsbach, NÖ., Bauführer Bmst. Hans Hofbauer, 6, Otto-Bauer-Gasse 9 (2, Prater 70, 1/53).

Große Schiffgasse 21, ebenerdig, hofseitig, Waschküchen-Wiederinstandsetzung, Gebäudeverwalter Dr. Theodor Gasselseder u. Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pfarrhofer, 1, Wipplingerstraße 5 (2, Große Schiffgasse 21, 1/53).

Nordbahnstraße 22, Wohnhaus-Wiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Felix Propper, 1, Stadiongasse 12, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft mbH., 9, Mariannengasse 3 (2, Nordbahnstraße 22, 2/53).

Darwingasse 34, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Gebäudeverw. Max Boszmanszky, 1, Milchgasse 1, Bauführer Bmst. Karl Fasching, 6, Mariahilfer Straße 19—21 (2, Darwingasse 34, 1/53).

Obere Donaustraße 73/16, Deckenauswechslung, Rudolf Duskanich, 4, Margaretenstraße 38, Bauführer Bmst. Ing. Bertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (2, Obere Donaustraße 73, 2/53).

Rembrandtstraße 5, Errichtung eines Schuppens, Gustav Wotz, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Leopold Grünberger, 2, Große Schiffgasse 5 (2, Rembrandtstraße 5, 2/53).

Eberlgasse 6/I/7, Aufstellung von zwei Scheidewänden, Albine Micka, i. H., Bauführer Bmst. Albert Kittels Wtw., 9, Fuchsthallergasse 3 (2, Eberlgasse 6, 1/53).

3. **Bezirk:** Strohgasse 3, Tramauswechslung, Doktor Walter Blabensteiner, 3, Dapontegasse 11, Bauführer Bmst. L. und Ing. H. Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (3, Strohgasse 3, 3/53).

Mohsgasse 29, Herstellung eines Abstellraumes, Gebäudeverw. Franz Tikal, 1, Getreidemarkt 18, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (3, Mohsgasse 29, 1/53).

Kundmanngasse 39, Auswechslung eines Mauerpfeilers, Gebäudeverw. Lydia Zembaty, 1, Krugerstraße 8, Bauführer Bmst Ing. Franz Pahl, 3, Landstraßer Hauptstraße 88 (3, Kundmanngasse 39, 1/53).

Stalinplatz 4, Mezzanin, Bauabänderung von Büroräumen, Verband der Versicherungsanstalten Österreichs, 1, Börsegasse 10, Bauführer Bmst. Ernest Belloni, 13, Weinrothergasse 21 (3, Stalinplatz 4, 2/53).

Dianagasse 3/1 und 2, Wohnungsvereinigung, Ing. Franz Schwarz, i. H., Bauführer unbekannt (3, Dianagasse 3, 2/53).

Thongasse 9, nachträgliche Bewilligung für Flugdächer, Franz Hinterkörner, 3, Neulinggasse 19, Bauführer Bmst. Emil Gistinger, 13, Bowitschgasse 5 (3, Thongasse 9, 1/53).

Uchatiusgasse 10, Aufstellung einer Holzbaracke, Franz Schramböck, 3, Marxergasse 25, Bauführer unbekannt (3, Uchatiusgasse 10, 3/53).

Barichgasse 36, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebäudeverw. Maria Fritsch, 1, Akademiestraße 2, Bauführer Bmst. Ing. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26 (3, Barichgasse 36, 2/53).

Schnirchgasse 22, Instandsetzung beziehungsweise Zubau eines geschlossenen Vorhauses, Heinrich Hala, 3, Erdbergstraße 138, Bauführer unbekannt (3, Schnirchgasse 22, 1/53).

4. Bezirk: Weyringergasse 36, 1. Stock, Deckenauswechslung, Gebäudeverw. Rudolf Pekarek's Wtw., 4, Schelleingasse 23, Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (4, Weyringergasse 36, 4/53).

5. Bezirk: Reinprechtsdorfer Straße 15, Neuherstellung der Gassenfassade, Karl Rossler, i. H., Bauführer Bmst. Karl Fasching, 6, Mariahilfer Straße 19—21 (5, Reinprechtsdorfer Straße 15, 1/53).

Margaretengürtel 4—8, Planwechsel (Wiederaufbau), Bauführer Neue Reformbaugesellschaft mbH., 9, Mariannengasse 3 (5, Margaretengürtel 4—8, 1/53).

Ramperstorffergasse 31/26, Auswechslung einer Tramdecke, Rechtsanwalt Dr. Alfred Musil, 9, Nußdorfer Straße 72, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Prath, 1, Opernring 11 (5, Ramperstorffergasse 31, 1/53).

Gassergasse 2—8, Umbau der Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (35.540/53).

Ramperstorffergasse 48, Anbringung eines Schaukastens, Christine Wipler und Anna Kubik, i. H., Bauführer Bmst. August Friedl G. m. b. H., 5, Gartengasse 6 (5, Ramperstorffergasse 48, 2/53).

6. Bezirk: Bürgerspitalgasse 27, Herstellung einer Waschküche, Josef Beyer, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Franz Hess, 3, Am Heumarkt 9 (6, Bürgerspitalgasse 27, 1/53).

Gumpendorfer Straße 6, Planwechsel, Dachausbau, Vereinigung österreichischer Papier-, Zellulose-, Holzstoff- und Pappen-Industrieller, i. H., Bauführer Bmst. Bauunternehmung August Novotny und Wilhelm Passini, 15, Neubaugürtel 21 (6, Gumpendorfer Straße 6, 1/53).

Brauergasse 5/II/15, Errichtung eines Baderaumes, Dr. Karl Walzer, i. H., Bauführer Bmst. Architekt Friedrich M. Novak, 2, Praterstraße 47 (6, Brauergasse 5, 1/53).

Gumpendorfer Straße 43, Geschoßunterteilung, Gebäudeverw. Hans Biletti, 8, Josefsgasse 9, für Hans und Josefine Salzborn, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (6, Gumpendorfer Straße 43, 3/53).

7. Bezirk: Schottenfeldgasse 49/11, Errichtung eines Badezimmers, Martin Träger, i. H., Bauführer Bmst. Adolf Skodny, 8, Tigergasse 9 (7, Schottenfeldgasse 49, 1/53).

Mariahilfer Straße 62/III/26 und 30, Deckenauswechslung (Bad), Gebäudeverw. Dr. Edgar Joly's Wtw., 6, Köstlergasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Weber, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 41 (7, Mariahilfer Straße 62, 2/53).

9. Bezirk: Marktgasse 58/III, Deckenauswechslung, Dipl.-Kfm. F. Zeisel, 14, Lützowgasse 18, Bauführer Bauunternehmung Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (9, Marktgasse 58, 1/53).

Liechtensteinstraße 24 Planwechsel (Wiederaufbau), Franz Edelbacher, 1, Singerstraße 1, Bauführer Bmst. Ing. Franz Hess, 3, Am Heumarkt 9 (9, Liechtensteinstraße 24, 1/53).

Spitalgasse 23, Allgemeines Krankenhaus, 1. Frauenklinik, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 32, Bauführer Firma Körting AG, 7, Schottenfeldgasse 20 (35/555/53).

10. Bezirk: Tolbuchinstraße 66, Errichtung von zwei Krananlagen, Hutter und Schrantz, 6, Windmühlgasse 26, Bauführer unbekannt (35.601/53).

Angeligasse 70, Bauliche Abänderungen, Anna Parade, i. H., Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Otto Gerger, 10, Karmarschgasse 70 (10, Angeligasse 70, 5/52).

Wienerbergstraße 27 a, Zubau, Doppelkamin, Firma Wienerberger Verzinkerei, i. H., Bauführer Firma Schmid & Kosti, 7, Zieglergasse 9 (10, Wienerbergstraße 27 a, 7/52).

Absberggasse 23, Bauliche Abänderungen, Ing. Franz Ebenstein, 15, Goldschlagstraße 23/6, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67 (10, Absberggasse 23, 3/52).

Tolbuchinstraße 61, Umbau, Einstellraum, Karl und Franz Weinwurm, 6, Millergasse 46, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (10, Tolbuchinstraße 61, 1/52).

12. Bezirk: Schlöglgasse 49, Kanalanschluß, Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Wien „Süd-West", 15, Johnstraße 56—58, Bauführer Bmst. Gottfried Lembock, 12, Schlöglgasse 28 (12, Schlöglgasse 49, 1/53).

Eglseegasse 13, Dachbodenausbau, Maria Karl und Mitbesitzer, Haringsee 67, NÖ., Bauführer Bmst. Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65 (12, Eglseegasse 13, 1/53).

Endergasse 5, Einstellraum, Sidonie Berger, i. H., Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Endergasse 5, 1/53).

Hetzendorfer Straße 98, Kanalanschluß, Anna Kurzweil-Endlweber, i. H., Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Hetzendorfer Straße 98, 1/53).

Kleingartenverein Sagedergasse, E.Z. 846, Altm., Umbau einer Sommerhütte, Alois Peiker, 12, Ruckergasse 50, Bauführer Zmst. Franz Cisler, 12, Sagedergasse 29 (12, Sagedergasse, 1/53).

Ignazgasse 7, Deckenauswechslung, Druckerei Moldavia, i. H., Bauführer Bauunternehmung Karl Radler, 14, Mauerbachstraße 212 (12, Ignazgasse 7, 2/53).

Zöppelgasse 4, Kanalanschluß, Gerda Eisenklamm, i. H., Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 4 (12, Zöppelgasse 4, 1/53).

14. Bezirk: Matznergasse 10—12, Errichtung einer Öltankanlage, Firma „Cewepharm", i. H., Bauführer Ing. Karl Kubelle, 3, Landstraßer Hauptstraße 14 (35.586/53).

15. Bezirk: Brunhildengasse 3, Einbau von elf Dachbauten, Gemeinde Wien, M.Abt 27, Bauführer Bmst. Karl Hengl, 17, Dornbacher Straße 38 (35/533/53).

16. Bezirk: Menzelgasse 13, Kanalumbau, Josefine Perthold, i. H., Bauführer Bauunternehmung Otto Janecek & Co., 17, Nattergasse 12 (M.Abt. 37 — 16, Menzelgasse 13, 1/53).

Brunnengasse 49, Zubau im Hofe, Karl Grünner, i. H., Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (M.Abt. 37 — 16, Brunnengasse 49, 1/53).

Brunnengasse 78, Einbau eines Tankraumes, Tiefbohrunternehmen Richard K. van Sickle, 1, Freyung 1, Bauführer Bmst. Ing. Walter Tesch, 1, Opernring 11 (M.Abt. 37 — 16, Brunnengasse 78, 1/53).

Panikengasse 35, Kanalumbau, Rudolf Indra, i. H., Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — 16, Panikengasse 35,1/53).

Wurlitzergasse 38, Umbau einer Werkstätte in eine Wohnung, Maria Kraus, St. Pölten, Mühlweg 82, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — 16, Wurlitzergasse 38, 1/53).

Lerchenfelder Gürtel 49, Dachgeschoßausbau, Therese Wunsch, i. H., Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (M.Abt. 37 — 16, Lerchenfelder Gürtel 49, 1/53).

Sulmgasse 5, Garagenzubau, Andreas Zaremba, 16, Wichtelgasse 11, Bauführer Bmst. Franz Schwarz, 16, Lienfeldergasse 3 (M.Abt. 37 — 16, Sulmgasse 5, 1/53).

17. Bezirk: Neuwaldegger Straße 55, Umbau einer Garage, Anton Piccardi, 17, Siedlung Waldandacht, Promenadeweg 16, Bauführer Bmst. Ing. Carl Pock, 3, Parkgasse 15 (M.Abt. 37 — 17, Neuwaldegger Straße 55, 1/53).

18. Bezirk: Schindlergasse 52, Bauliche Herstellung, Elisabeth Watzek, im Hause, Bauführer Bmst. Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 27 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Blumengasse 16, Wiederaufbau, Ernestine Mosberger, 3, Gärtnergasse 3, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Zieglergasse 5 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Edmund Weiß-Gasse 3, Bauliche Abänderung, Dr. Stadler & Co., 7, Neubaugürtel 4, Bauführer Bmst. Ing. Josef Hrachowina, 6, Rahlgasse 1 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Schumanngasse 11, Wiederaufbau, Dr. Karl Schmoll und Mitbesitzer, 18, Theresiengasse 11, Bauführer G. A. Wayss, Beton- und Tiefbauunternehmung G. m. b. H., 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

20. Bezirk: Rauscherstraße 15, Aufführung einer Scheidemauer, Gustav Hajek, 2, Untere Augartenstraße 31, Bauführer Mmst. Eduard Wegrzyn, 2, Große Schiffgasse 18 (20, Rauscherstraße 15, 3/53).

21. Bezirk: Siemensstraße 89, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Simmering-Graz-Pauker AG, im Hause, Bauführer Firma Unitherm, 21, Prager Straße 145 (35.520/53).

Schiffmühlenstraße 45, Deckenauswechslung, Ludwig Kremlicka & Mitbesitzer, 2, Lichtenauergasse 1/17, Bauführer Bmst. L. u. Ing. H. Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (M.Abt. 37 — 21, Schiffmühlenstraße 45, 1/53).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

22. **Bezirk:** Zschokkegasse 111, Zubau, Siedlerverein Stadtrandsiedlung Neustraßäcker, im Hause, Bauführer Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, 1, Wallnerstraße 4 (M.Abt. 37 — 22, Zschokkegasse 111, 1/53).

Linnégasse 19, Errichtung von 22 Dachbodenwohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Stefan Hansal, 21, Meißauergasse 10 (35/574/53).

23. **Bezirk:** Schwechat, Ehrenbrunngasse 19, Baubewilligung für Werkzeughütte, Karl und Antonia Szüts, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Baresch, 10, Leebgasse 45 (M.Abt. 37 — XXIII/112/53).

Rauchenwarth, K.Nr. 98, Einfriedungsmauer, Josef und Hilde Schedl, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Krainer, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/124/53).

Ober-Laa, E.Z. 998, Holzhaus und Garage, Antonia und Theresia Kittenberger, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Horvath, Ober-Laa, Hauptstraße 12 (M.Abt. 37 — XXIII/125/53).

Leopoldsdorf, Gst. 44/12, Einfriedungsmauer, Helene Zahm, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Zahm, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII/126/53).

Schwechat, Ehrenbrunngasse 2, Bauliche Veränderung, Karl Kadletz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wozak u. Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/151/53).

Kledering 43, Zubau, Johann Kruckenfellner, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Kruckenfellner, Kledering 43 (M.Abt. 37 — XXIII/163/53).

Schwechat, Wiener Straße 11, Kanalherstellung, Franz und Charl. Eitler, Schwechat, Ehrenbrunngasse 5, Bauführer Bmst. F. W. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37 — XXIII/164/53).

Mannswörth, K.Nr. 28, Wirtschaftsgebäude, Josef und Therese Aichinger, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Karlowitz, 7, Kirchengasse 7 (M.Abt. 37 — XXIII/165/53).

24. **Bezirk:** Münchendorf, Trumauer Straße 129, Zubau, Johann und Anna Pollak, im Hause, Bauführer Mmst. Adolf Grillenberger, Ebreichsdorf (M.Abt. 37 — XXIV/92/53).

Guntramsdorf, Hauptstraße 162, Türeinbau, Leutgebzimmer, Alois Skryanz, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (M.Abt. 37 — XXIV/111/53).

Hinterbrühl, Hauptstraße 40, Holzhütte, Marie Warnbacher, im Hause, Bauführer Zmst. Friedrich Wernbacher, 24, Hinterbrühl, Parkstraße 18 (M.Abt. 37 — XXIV/112/53).

Mödling, Fürstenstraße 13, Bauliche Abänderungen, Walter Schuh, im Hause, Bauführer „Universale" Hoch- und Tiefbau-AG, 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — XXIV/141/53).

Mödling, Enzersdorfer Straße 30, Bauliche Abänderungen, Heinrich und Anna Lichtenöcker, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — XXIV/150/53).

Guntramsdorf, Eichkogelsiedlung 44, Schuppen, Franz Jinasek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Joiser, 24, Mödling, Klostergasse 6 (M.Abt. 37 — XXIV/171/53).

Mödling, Mannagettagasse 38, Schuppenumbau in Stall, Juliane Konvalinka, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Joiser, 24, Mödling, Klostergasse 6 (M.Abt. 37 — XXIV/176/53).

Hinterbrühl, Hauptstraße 14, Schuppen, Ing. Frühwald, im Hause, Bauführer Zmst. Friedrich Wernbacher, 24, Hinterbrühl, Hauptstraße 18 (M.Abt. 37 — XXIV/197/53).

Sulz im Wienerwald, Gst. 78/6, Terrasse, Abort, Rudolf und Maria Saliger, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Kroneis, 24, Sulz im Wienerwald 73 (M.Abt. 37 — XXIV/210/53).

Mödling, Klostergasse 22, Tramdecke, Dorotheum, 1, Dorotheergasse 17, Bauführer Bmst. Ing. Hans Zöchmeister, 24, Mödling, Elisabethstraße 13 (M.Abt. 37 — XXIV/217/53).

Guntramsdorf, Hauptstraße 62, Dachumbau, Karoline Gausterer, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37 — XXIV/225/53).

25. **Bezirk:** Mauer, Rathauspark, Abtragung einer Einfriedung, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Karl Bradl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (35/517/53).

Abbrüche

12. **Bezirk:** Eichenstraße 50—52, Demolierung, Arch. Wiltschnig, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (12, Eichenstraße 50—52, 1/53).

Grundabteilungen

13. **Bezirk:** Speising, E.Z. 937, Gste. 471/4, 472/2, öffentl. Gut, Gst. 471/16, Franz und Karoline Sterk, 18, Pötzleinsdorfer Straße 116, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 373/53).

Unter-St. Veit, E.Z. 20, Gst. 109/1, E.Z. 560, Gst. 109/2, E.Z. 561, Gst. 109/3, Franz Wiesbauer, 13, Auhofstraße 25, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 374/53).

Unter-St. Veit, E.Z. 6, Gst. 190, E.Z. 230, Gst. 193/2, Brauerei Schwechat AG, 3, Landstraßer Hauptstraße 97, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 375/53).

14. **Bezirk:** Purkersdorf, E.Z. 1267, Gst. 519/22, E.Z. 1320, Gst. 519/23, E.Z. 1520, Gst. 519/24, E.Z. 1355, Gst. 519/25, E.Z. 1385, Gst. 519/26, E.Z. 1422, Gst. 519/27, Marie Kohout, 3, Arsenalstraße 9, u. a. durch Dipl.-Ing. Hans Bachner, 7, Lerchenfelder Straße 63 (M.Abt. 64 — 378/53).

Ober-Baumgarten, E.Z. 100, Gst. 148/1, Ilona Schick und Mitbesitzer, durch Dr. Luise Nowotny, Rechtsanwalt, 1, Naglergasse 6 (M.Abt. 64 — 427/53).

19. **Bezirk:** Unter-Sievering, E.Z. 123, Gste. 780/1, 780/8, 780/9, 780/10, Karoline Dreiszer, 19, Himmelstraße 83, durch Dr. Franz Zankl, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64 — 426/53).

21. **Bezirk:** Bisamberg, E.Z. 585, Gst. 551, Ambros Krautstoffl, 21, Klein-Engersdorf 30, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, N.Ö. (M.Abt. 64 — 338/53).

(M.Abt. 11 — XVIII/15/53.)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird das Heft Nr. 1 „Der Wolf von Kansas" des periodischen Druckwerkes „John Rogers" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97 in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zit. Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 5. Februar 1954 erscheinenden Nummern der Serie „John Rogers" erlassen.

Wien, den 5. Februar 1953

Donaufeld, E.Z. 994, Gst. 272/2, Josef Schmatelka, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 17 (M.Abt. 64 — 360/53).

Donaufeld, E.Z. 76, Gste. 313, 314, E.Z. 77, Gst. 312, E.Z. 485, Gst. 1553/4, E.Z. 840, Gst. 1555, Magdalena Porak, 21, Andreasstraße 8, durch Dr. Stefan Schiff, Notar, 9, Spitalgasse 33 (M.Abt. 64 — 436/53).

Stammersdorf, E.Z. 554, Gste. 1022, 1443/1, 1443/2, E.Z. 2791, Gste. 1442/1, 1442/12, Johann Stilp, 21, Stammersdorf, Breitenweg 2 (M.Abt. 64 — 433/53).

Stammersdorf, E.Z. 3341, Gste. 318/34, 318/35, Josef Karglmayer, 21, Anton Böck-Gasse 31, durch Dr. Josef Majneri, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 12 (M.Abt. 64 — 353/53).

Gerasdorf, E.Z. 880, Gst. 1023/16, Elisabeth Ferstl, 20, Jägerstraße 116, durch Dr. Josef Wachermayr, Notar, 20, Wallensteinstraße 16 (M.Abt. 64 — 354/53).

Floridsdorf, E.Z. 179, Gst. 388, E.Z. 180, Gste. 389, 390, Julia Eger und Mitbesitzer, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 355/53).

Leopoldau, E.Z. 2093, Gste. 1890/37, 1891/37, 1892/37, Paula Zaunscherb, 21, Leopoldauer Platz 47, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 408/53).

Enzersfeld, E.Z. 457, Gst. 1320/1, E.Z. 50, Gst. 460, Andreas Zwanzinger, 21, Enzersfeld 50, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, N.Ö. (M.Abt. 64 — 411/53).

22. **Bezirk:** Mühlleiten, E.Z. 26, Gste. 10/1, 11, Franz Redl, 22, Mühlleiten 26, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 429/53).

Eßling, E.Z. 314, Gste. 307/7, 307/30, 325/8, Klara Lanczi, Miami, Florida, USA, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf. (M.Abt. 64 — 357/53).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 61, Gst. 707/1, E.Z. 433, Gst. 707/2, Katharina Husch, 22, Groß-Enzersdorf, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 356/53).

23. **Bezirk:** Himberg, E.Z. 149, Gste. 444, 446, Ilona Herzfeld, 23, Himberg, Gut Falkenhof, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 437/53).

25. **Bezirk:** Atzgersdorf, E.Z. 1076, Gst. 1047/10, Franz Bausback, 25, Rodaun, Mauerberggasse 6, durch Dr. Josef Mitter, Notar, 15, Mariahilfer Straße 191 (M.Abt. 64 — 434/53).

Vösendorf, E.Z. 10, Gst. 1369, Marie Schuster, 14, Gurkgasse 32, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 352/53).

26. **Bezirk:** Weidling, E.Z. 1403, Gst. 398/10, Ing. Eduard Haschka, 1, Salvatorgasse 12, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 409/53).

Klosterneuburg, E.Z. 138, Gste. 1990, 2127/1, 2127/2, 2128, 2176, Josefine Heiß, 26, Klosterneuburg, Ortnergasse 24, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 410/53).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Schmelzgasse 10, Rechtsanwalt Dr. Wolf Herzberg, 1, Tuchlauben 14 (2, Schmelzgasse 10, 1/53).

Nordbahnstraße 22, Rechtsanwalt Dr. Felix Propper, 1, Stadiongasse 12 (2, Nordbahnstraße 22, 1/53).

7. **Bezirk:** Mondscheingasse 16, Arch. Z.V. Dipl.-Ing. Walter Proché, 13, Einsiedeleigasse 2 (7, Mondscheingasse 16, 2/53).

10. **Bezirk:** E.Z. 579, Kat.G. Favoriten, für den Eigentümer Ing. Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67 (M.Abt. 37 — 594/53).

12. **Bezirk:** E.Z. 640, Kat.G. Unter-Meidling, für den Eigentümer Bmst. M. Neuhold, 20, Adalbert Stifter-Straße 11/18 (M.Abt. 37 — 516/53).

13. Bezirk: E.Z. 4629, Kat.G. Mauer, für den Eigentümer Arch. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (M.Abt. 37 — 557/53).

E.Z. 173, Kat.G. Hietzing, für den Eigentümer Arch. Josef Vytiska, 19, Paradisgasse 16 (M.Abt. 37 — 633/53).

14. Bezirk: E.Z. 540, Kat.G. Hütteldorf, für den Eigentümer Arch. Zahlbrückner, 16, Gaullachergasse 1 (M.Abt. 37 — 597/53).

15. Bezirk: E.Z. 181, Kat.G. Rudolfsheim, E. und O. Lenk, 4, Wiedner Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — 556/53).

17. Bezirk: E.Z. 679 bis 681, Kat.G. Dornbach, Doz. Dr. J. Urbanek, 3, Boerhaavegasse 8 (M.Abt. 37 — 528/53).

E.Z. 706, Kat.G. Hernals, für den Eigentümer Ing. Hugo Stimpfl, 3, Hetzgasse 34 (M.Abt. 37 — 631/53).

18. Bezirk: E.Z. 517, Kat.G. Neustift am Walde, für den Eigentümer Bmst. Anton Eisinger, Stützenhofen, N.Ö. (M.Abt. 37 — 624/53).

19. Bezirk: E.Z. 288, Kat.G. Grinzing, Friedrich und Marie Wittke, 4, Prinz Eugen-Straße 70 (M.Abt. 37 — 550/53).

E.Z. 1770 etc., Ober-Döbling, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft der Freischaffenden, 9, Strudlhofgasse 10 (M.Abt. 37 — 595/53).

E.Z. 1030, Kat.G. Heiligenstadt, für den Eigentümer B.R. h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 637/53).

21. Bezirk: E.Z. 105, Kat.G. Stadlau, Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Hauptgruppe IV — Straßenbahn, 4, Favoritenstraße 9—11 (M.Abt. 37 — 515/53).

E.Z. 2035, Kat.G. Stammersdorf, Johann und Wilhelmine Neumeyer, 21, Stammersdorf, Schwenkgasse 11 (M.Abt. 37 — 555/53).

E.Z. 72, Kat.G. Jedlesee, für den Eigentümer Prof. Ing. Robert Kramreiter, 19, Grinzinger Straße 37 (M.Abt. 37 — 565/53).

E.Z. 1399, Kat.G. Gerasdorf, Johann und Josefine Spindler, 21, Gerasdorf, Oberlissen, Suengweg 2 (M.Abt. 37 — 636/53).

23. Bezirk: E.Z. 252, Kat.G. Himberg, Käthe Gilly, 23, Himberg, Neubachgasse (M.Abt. 37 — 560/53).

E.Z. 662, Kat.G. Himberg, Josef und Marie Schinder, 23, Himberg, Hauptstraße 1 (M.Abt. 37 — 561/53).

E.Z. 167, Kat.G. Pellendorf, Johann und Josefa Hirt, 23, Pellendorf 47 (M.Abt. 37 — 562/53).

E.Z. 4, Kat.G. Ober-Lanzendorf, Schwerthof, Gutsbetrieb der Milchindustrie AG, 23, Himberg, Hauptstraße 1 (M.Abt. 37 — 596/53).

E.Z. 509, Kat.G. Rannersdorf, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 603/53).

L.T.E.Z. 322, Kat.G. Mannswörth, Wünschek-Drehersche Gutsbetriebe, Schwechat (M.Abt. 37 — 614/53).

25. Bezirk: E.Z. 4970, Kat.G. Mauer, Franz und Sophie Rausch, 18, Weimarer Straße 4/9 (M.Abt. 37 — 517/53).

E.Z. 3242, Kat.G. Mauer, Otto Fischer, 5, Arbeitergasse 11 (M.Abt. 37 — 535/53).

E.Z. 910, Kat.G. Perchtoldsdorf, für den Eigentümer Arch. Franz Hammer, 24, Mödling, Gabrielerstraße 10 (M.Abt. 37 — 537/53).

E.Z. 341, Kat.G. Erlaa, August Kraic, 25, Erlaa, Gärtnergasse 9 (M.Abt. 37 — 583/53).

E.Z. 1640, Kat.G. Mauer, für den Eigentümer Ing. Josef Vodicka, 12, Wurmbstraße 44 (M.Abt. 37 — 585/53).

E.Z. 165, Kat.G. Vösendorf, Leopold und Karoline Dengler, 5, Margaretenstraße 151 (M.Abt. 37 — 613/53).

E.Z. 315, 285, Kat.G. Siebenhirten, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 646/53).

E.Z. 760, Kat.G. Siebenhirten, Wilhelm Rakuschan, 17, Veronikagasse 28 (M.Abt. 37 — 650/53).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 2. bis 7. Februar 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bischof Bruno, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von fünf Lastkraftwagen, Canovagasse 7 (16. 1. 1953). — Österreichischer Agrarverlag, Druck- und Verlags-Ges. m. b. H., Buchhandel, beschränkt auf den Verlags-, Reise- und Versandbuchhandel, unter Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Bankgasse 3 (21. 1. 1953). — Wienerbus, Personentransport mit Omnibussen, Ges. m. b. H., Mietwagengewerbe (drei Kraftomnibusse mit je 33 bis 38 Sitzplätzen einschließlich Lenker), Stubenring 6 (9. 1. 1953).

2. Bezirk:

Schwarzbäck Josef und Ing. Hildegard Oppenauer, Stadtbaumeister, OHG, Baumeistergewerbe, Czerninplatz 4/9 (10. 11. 1952).

3. Bezirk:

Pippich Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Rüdengasse 12 (30. 1. 1953). — Stark Hermine geb. Sonsky, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, Eiern in jeder Form, heißen Würsteln und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein sowie glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Ungargasse 65 (29. 1. 1953).

4. Bezirk:

Knapp Erna geb. Linsenmayer, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach § 15 Pkt. 14a GewO erforderlich ist, Favoritenstraße 27a (17. 1. 1953).

7. Bezirk:

Bodansky, OHG, Papiersäcke-Erzeugung, Buchdruckergewerbe, eingeschränkt auf das Bedrucken der im eigenen Betrieb hergestellten Papiersäcke unter Verwendung einer Anilindruckmaschine, Neubaugasse 64—66 (22. 1. 1953). — Pollak & Co., Favorit-Film Verleih KG, Erwerb von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Lichtspielunternehmer (Filmverleih), Neubaugasse 36 (9. 8. 1952).

9. Bezirk:

Huber Balthasar, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels und Kaffeesiedergewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Pfluggasse 1, identisch mit Alserbachstraße 7 (16. 12. 1952). — Simonis Julius und Heinz, „Photo Simonis", OHG, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Werbe- und Dokumentarkurzfilme, Währinger Straße 12 (10. 11. 1952).

10. Bezirk:

Lipp Otto Viktor, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Gudrunstraße 25 (16. 1. 1953).

14. Bezirk:

Hausmann Emilie geb. Lewin, Altwarenhandel (Trödlergewerbe), insbesondere mit alten Möbeln, Linzer Straße 436 (28. 1. 1953).

15. Bezirk:

Bamberger Friedrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Grimmgasse 19 (9. 12. 1952).

17. Bezirk:

Neugebauer Maria geb. Piringer, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz. Nr. 117, 964), Lacknergasse 5 (20. 12. 1952).

20. Bezirk:

Holzhauser Regina geb. Fabsich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Abgabe an Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Allerheiligenplatz 13 (16. 1. 1953). — Huml Agnes geb. Raditsch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO

näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Pappenheimgasse 6 (26. 1. 1953).

21. Bezirk:

Hober Sylvester, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Leopoldauer Straße 174 (31. 1. 1953).

25. Bezirk:

Grill Leopold, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von 2 Lastkraftwagen und auf eine Entfernung von 65 km Luftlinie, gerechnet vom Standort des Gewerbes, Breitenfurt 4 (23. 1. 1953). — Hussian Otto, Inkassobüro, Gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gewerbeordnung fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen, Mauer, Jaschkagasse 13 (23. 1. 1953).

26. Bezirk:

Nowotny Ferdinand, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Verkaufshütte (Sommerbetrieb), mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot, Gebäck, Wurstwaren, Backwaren und Kanditen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nicht geistigen Kunstgetränken, Höflein an der Donau, Wochenendgasse 4 (9. 12. 1952).